Neugeborenen-Screening
Dépistage Néonatal
Screening Neonatale
Screening dal Novnaschì

Informationen rund um das Neugeborenen-Screening

Das Wichtigste auf einen Blick:

- **Abnahmezeitpunkt:** Empfohlen zwischen 72h - 96h nach Geburt
- **Punktion:** am äusseren oder inneren Fersenrand der Fusssohle
- **Betropfen:** Alle Kreise (nur von einer Seite), Rückseite sollte durchtränkt sein
- **Kontamination vermeiden:** keine direkte Berührung des Blutteils
- **Ausfüllen der Karte:** ALLE Felder bitte leserlich ausfüllen
- **Versand:** getrocknete Filterpapierkarten am gleichen Tag verschicken!
- **Monatliche Kontrollliste:** Bitte um Prüfung & Rückmeldung allfälliger Korrekturen (Wichtig für korrekte Patientendaten & Rechnungsstellung)

Anleitung zur Blutentnahme

Neugeborene mit Geburtsgewicht (GG) ≥ 2000 g:

- Test am 4. Lebenstag (das heisst: älter als 72 h, jünger als 96 h).

Neugeborene mit Geburtsgewicht (GG) < 2000 g:

1. **Test** am 4. Lebenstag.
2. **Test** am Ende der 2. Lebenswoche.

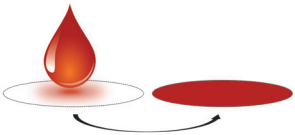
Neugeborene mit Transfusion oder Austausch-Transfusion:

1. **Test** vor Transfusion unerlässlich, sofern diese **vor** dem 4. Lebenstag erfolgt!
2. **Test** bei:
   - Neugeborenen mit GG ≥ 2000 g 3-5 Tage **nach** Transfusion;
   - Neugeborenen mit GG < 2000 g am Ende der 2. Lebenswoche. Bei mehrfacher Transfusion eine abschliessende Kontrolle, 3-5 Tage nach der letzten Transfusion.

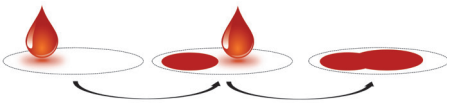
Technik:

- Vor der Blutentnahme ist es hilfreich die Ferse für ca. fünf Minuten gut vorzuwärmen.
- Nach der Desinfektion muss die Ferse vollständig getrocknet sein, um Desinfektionsmittelrückstände zu vermeiden.
- Die Punktion sollte am äusseren oder inneren Fersenrand der Fusssohle erfolgen.
- Nach dem Stich mit einer für Neugeborene geeigneten Inzisionslanzette für die Fersenpunktion soll der erste Bluttropfen mit einem trockenen Tupfer weggewischt werden. Hilfreich ist es, die weiteren Bluttropfen zuerst genug gross werden zu lassen, bevor man sie dann möglichst kontaktlos auf das Filterpapier überträgt.

Ideal: 1Tropfen füllt einen Kreis



Alternative: 2 kleinere Tropfen



- **Alle 4 Kreise mit Blut betropfen,** wobei es wichtig ist, die Kreise jeweils nur von einer Seite zu betropfen und darauf zu achten, dass das Filterpapier auch auf der Rückseite gleichmässig durchtränkt ist. Sollten die Blutstropfen sehr klein sein, darf man einen 2. Tropfen neben den Ersten auftropfen. Aber NICHT AUF DEN 1. Tropfen (Blut darf über den Kreisrand hinausgehen).

- Karte nach dem Betropfen umdrehen und kontrollieren.

- Achtung: Nie Antikoagulantien verwenden, wie z.B. EDTA, Heparin, etc. Dies kann zu falschen Ergebnissen führen.

- Der Blutteil der Screening-Karte sollte weder vor noch nach der Blutentnahme direkt mit den Händen berührt werden, um Kontaminationen zu vermeiden.

- Nur getrocknete Filterpapierkarten verpacken (2-3 h an der Luft)! Niemals Karte auf die Heizung resp. in die Sonne legen oder mit Heissluft trocknen. Karten noch am gleichen Tag verschicken.Verzögerter Versand gefährdet die Sicherheit des Screening.

Kontamination: Achten Sie darauf, dass die Filterpapierkarte nicht mit Milch, Laktose-Puder zur Nabelpflege oder Desinfektionsmittel in Berührung kommt.

- **Kein EMLA (-Pflaster) verwenden!**

Versand

- Einige der gescreenten Krankheiten entwickeln bereits gegen Ende der ersten Lebenswoche eine lebensbedrohliche Symptomatik. In diesem Zusammenhang ist es deshalb besonders wichtig, die Karten nach dem Trocknen noch am gleichen Tag mittels adressiertem Kuvert zu versenden und keine Karten über mehrere Tage zu sammeln, um den Versand nicht zu verzögern.

- Auf der Website der Schweizer Post[1] kann ein Briefkasten mit geeigneter Leerungszeit in der Nähe des Standorts gesucht werden. Die Wegentschädigung für das Aufsuchen eines Briefkastens mit Leerung auch am Wochenende kann gemäss Tarifstrukturvertrag in Rechnung gestellt werden.

- Die Proben werden im Neugeborenen-Screening-Labor an sechs von sieben Wochentagen weiterverarbeitet; von Montag bis Samstag, immer dann, wenn die Post zugestellt wird. Sonntags und an kantonalen Zürcher Feiertagen findet kein Probeneingang statt.

[1] Standortsuche Briefkasten: https://places.post.ch

Verrechnung

- Bitte auf der Karte entsprechend ankreuzen ob Verrechnung an Einsender oder an Patienten/Andere.

- Verrechnung an Patienten/Andere: auf der Rückseite der Filterpapierkarte **in Druckschrift (leserlich)** die vollständige Rechnungsadresse notieren; bei Elternadresse inkl. Vorname/Nachname des Elternteils, der auf dem Briefkasten steht.

- Verrechnung an ein Spital: Entweder muss der Barcode-Kleber des Spitals auf der Karte angebracht sein oder es muss der vollständige Name mit Abteilung vermerkt werden.

Monatliche Kontrollliste

Anfang jeden Monats erhalten Sie eine Liste der Tests, die Sie uns während des vorangegangenen Monats eingeschickt haben.

Bitte kontrollieren Sie die Liste der jeweiligen Neugeborenen sorgfältig auf allfällige orthographische Fehler, auf die Richtigkeit der Angaben zu Geburts-, und Blutentnahmedatum, Geburtsgewicht, Schwangerschaftswoche (inkl. Tag) sowie zum Rechnungsempfänger.

Melden Sie uns etwaige Korrekturen bitte zeitnah schriftlich per Post, Fax oder E-Mail.

Somit können unnötige Fehler und administrativer Aufwand verhindert und ein reibungsloser Ablauf garantiert werden.

Danach generiert unsere Buchhaltung die Rechnungen und kann im Nachhinein leider keine Änderungen mehr vornehmen.

IDBS-226

1

Alle Kreise **gleichmässig** und **vollständig** mit **einem** Blutstropfen durchtränken, Rückseite darf nicht weiss bleiben.
Imbiber tous les cercles **régulièrement** et **complètement** avec **une** goutte de sang, le verso ne doit pas rester blanc.

2

01 524001 0208

01 524001 0208

Klebeetikette falls vorhanden / Étiquette collante si disponible

3

1. Test / 1er test: 4 ☐ Kontrolle / Contrôle: 4 ☐

Name / Nom:

Vorname / Prénom:

Geschlecht / Sexe: ♀ ☐ ♂ ☐ Tel. Eltern / Tél. parents

Geburtsdatum / Date de naissance: Uhrzeit / Heure:

Blutentnahmedatum / Date de la prise de sang: 5 Uhrzeit / Heure:

Schwangerschaftswoche / Semaine de grossesse: 6 + Geburtsgewicht (g) / Poids de naissance (g): 7

9 Transfusionsdatum / Date de la transfusion:

Mutter-, Pulvermilch / Lait maternel, artificiel: 8 ja / oui ☐ nein / non ☐

Medikamente, Bemerkungen / Médicaments, remarques: 10

11 Mütterliche Immunsuppression / Immunosuppression maternelle ja / oui ☐ nein / non ☐

Einsender / Expéditeur
(in Druckschrift, Stempel oder Barcode / en caractères d'imprimerie, timbre ou code-barres)

Name / Nom: 12

Tel. / Tél.:

Unterschrift / Signature:

13 *Barcode / Code-barres*

14 Rechnung an: Einsender / Facturation à: Expéditeur ☐

an: Patienten / Andere / à: Patient / Autres ☐

Adresse leserlich auf der Rückseite notieren!
Noter l'adresse lisiblement au verso s.v.p.!

ZPL, Neugeborenen-Screening Schweiz, Universitäts-Kinderspital Zürich, Postfach, 8032 Zürich, 044 266 73 87

Filterpapierkarte

Bitte in Blockschrift, vollständig und leserlich ausfüllen!

1 In Kassette geschütztes Filterpapier

2 Eindeutige Identifikation der Karte durch individuellen Barcode unsererseits

3 Hier bevorzugt die Etikette mit den Kinderangaben aufkleben oder Angaben gut leserlich notieren (inkl. Angabe der Telefonnummer der Eltern)

4 Bitte ankreuzen

5 Blutentnahme (Datum & Uhrzeit), 6 Schwangerschaftswoche bei Geburt (Woche & Tag), 7 Geburtsgewicht und 8 Ernährung angeben, da zwingend notwendig für die Interpretation der Resultate.

9 Falls zutreffend, bitte Datum angeben.

10 Falls zutreffend, bitte notieren

11 Bitte ankreuzen

12 Ihren Namen, Barcode, Telefonnummer für Rückfragen sowie Unterschrift nicht vergessen.

13 Barcode-Kleber (von uns geliefert) zwecks Ihrer Identifikation hier anbringen. Der Barcode-Kleber, den Sie erhalten, beinhaltet als Stammdaten nur Ihren Namen und Ihre Adresse und erlaubt uns so, Ihre Angaben schnell zu erfassen. Er sagt nichts über den Rechnungsempfänger aus.

14 Rechnungsempfänger ankreuzen

V14.11.2023

Zentrum für
Pädiatrische Labormedizin (ZPL)
Neugeborenen-Screening Schweiz
Universitäts-Kinderspital Zürich
Steinwiesstrasse 75
CH-8032 Zürich
Tel. 044 266 77 33
Fax 044 266 81 10
ngssinfo@kispi.uzh.ch
www.neoscreening.ch

Eine Dienstleistung des

UNIVERSITÄTS-
KINDERSPITAL
ZÜRICH

Das Spital der Eleonorenstiftung